

Am Donnerstagabend hat sich der FCR 2001 Duisburg überraschend von Cheftrainerin Martina Voss-Tecklenburg getrennt. Der bisherige Co-Trainer Marco Ketelaer wird ab sofort die Trainingsleitung übernehmen und für die Mannschaft verantwortlich sein. Der 41-jährige Bruder des früheren Männer-Bundesligaprofis Marcel Ketelaer ist seit Juli 2009 Co-Trainer unter Voss-Tecklenburg.

Die gesamte Saison über ist der FCR Duisburg von großem Verletzungspech geplagt gewesen. Erst im neuen Jahr entspannte sich die Personalsituation etwas. Zudem war Innenverteidigerin Sonja Fuß vom 1. FC Köln zurück zu den Löwinnen gewechselt. Doch die großen Erfolge blieben in der entscheidenden Saisonphase aus.

In der Liga blieb man dritte Kraft hinter Turbine Potsdam und dem 1. FFC Frankfurt. Die Qualifikation für die Champions League ist daher nur noch rein theoretisch möglich. Zwar gewann die Mannschaft bei den Frankfurterinnen und machte die Meisterschaft kurzzeitig richtig spannend. Eine Woche später war der Erfolg aber Makulatur.

Zuerst verloren die Duisburgerinnen beim Spitzenreiter Potsdam und verspielten damit ihre letzten realistischen Chancen auf Meisterschaft oder den zweiten Platz, der zur Champions League-Qualifikation berechtigt. Anschließend verloren sie auch im Viertelfinale des DFB-Pokals bei Bayern München. Letzte Titelhoffnungen bestehen für den FCR daher nur noch in der Champions League.

Die bisherige Trainerin Martina Voss-Tecklenburg hatte immer wieder den engen Terminplan insbesondere für ihre Mannschaft kritisiert. Weil der DFB wegen der Weltmeisterschaft im Sommer der Nationalmannschaft eine fast dreimonatige Vorbereitungszeit gewährt hat, endet die Saison in diesem Jahr bereits Ende März. Aufgrund des Wintereinbruchs im Dezember werden die verbleibenden Saisonspiele in zahlreichen englischen Wochen für die Vereine und Spielerinnen durchgepeitscht.

Nach den Misserfolgen in Pokal und Meisterschaft hatte Voss-Tecklenburg auch ihre Nationalspielerinnen kritisiert. Diese seien gedanklich möglicherweise bereits zu sehr bei der Weltmeisterschaft. Sie mahnte aber auch zur Geduld mit ihrer zur Zeit verunsicherten Mannschaft und rief die kommenden Spiele zur Vorbereitung auf die im März anstehenden Aufgaben in der Champions League auf.

Trotz der Erfolge in den letzten beiden Meisterschaftsspielen, einem etwas glücklichen 2:0 Erfolg über Bad Neuenahr und einem 4:0 Sieg über den Tabellenletzten Herford, zog der Verein nun offenbar dennoch die Reißleine und beurlaubte die Trainerin bis zum Auslaufen ihres Vertrages am Ende der Saison.

Über die genaueren Hintergründe dieses überraschenden Schrittes will der FCR Duisburg am Sonntag auf einer Pressekonferenz im Anschluss an das nächste Bundesligaspiel gegen den VfL Wolfsburg informieren. Voss-Tecklenburg war seit 2008 Trainerin des FCR Duisburg. 2009 und 2010 gewann sie mit den Duisburgerinnen den DFB-Pokal, sowie 2009 den UEFA-Pokal. In der Liga belegte das Team 2009 den dritten und 2010 den zweiten Platz hinter Meister Potsdam.

Die Beurlaubung ist der insgesamt vierte Trainerwechsel in der laufenden Saison. Zuvor hatten sich bereits der Herforder SV und der USV Jena von seinen jeweiligen TrainerInnen getrennt. Der Trainer des 1. FC Saarbrücken war erst Anfang Februar aus gesundheitlichen Gründen zurück getreten. Zum Saisonende wird auch Bad Neuenahrs Trainer Thomas Obliers seinen Posten aufgeben.